

Der Vorstand kann auch dieses Jahr stolz und zufrieden auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Dank gutem Teamgeist und zielstrebigem Arbeit können wir eine gute Bilanz ziehen. Die Vereinsmitglieder machten dieses Jahr vermehrt an den verschiedenen Anlässen mit, was uns besonders freut und uns Aufwind gibt, uns mit viel Energie für die Anliegen der DGS einzusetzen. Für das neue Vereinsjahr haben wir wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammengestellt. Siehe letzte Seite. Einige Anlässe möchte ich zusätzlich erwähnen.

Den Bunten Abend führen wir dieses Jahr am 09. November 2013 im Restaurant „Les Iles“ in Sitten durch. Wir laden Sie herzlich zum Nachtessen mit Tanz und Unterhaltung ein. Wir freuen uns, diesen gemütlichen Abend mit Ihnen zu verbringen. Nähere Auskünfte können Sie der Einladung entnehmen.

Nach einer langen Pause können wir dieses Jahr am 24. November 2013 um 15.00 Uhr im „Sacré Coeur“ unser Vereinslotto durchführen. Zu diesem lade ich alle ganz herzlich ein. Der Gutschein im November-Infoblatt erlaubt Ihnen eine Gratisserie in unserem Lotto.

Inhaltsübersicht

Rückblick Empfangstag und Jugendtag St. Theodul	2
Rückblick Stadtbesichtigung	3
Frauen- und Müttergemeinschaft	4
Die deutschsprachigen Klassen	5
Schul- und Ferienplan & Solsana	9
Protokoll der Generalversammlung	10
AWeckel	11
Jahresprogramm & Teamwork	12

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutschsprachige Gruppe Sitten
 Redaktion: Karin Marx
 Auflage: 335 Exemplare
 Erscheint zweimal pro Jahr
 Druck: Recto Verso, Sion
 Copyright: Deutschsprachige Gruppe Sitten

Das diesjährige Unihockeyturnier findet am 22. Februar 2014 in der neuen Turnhalle im „Centre de Formation Professionnelle“ statt. Im Hinblick auf den Turnierablauf können sich auch Mischgruppen „Eltern-Kind“ anmelden. So sind Eltern eingeladen, mit ihren Kindern eine Gruppe zu bilden.

Für den Frühling 2014 besitzen wir bereits einige Ideen für einen zusätzlichen Anlass. Sobald diese organisatorisch überdacht sind, werden wir Ihnen das Datum bekannt geben.

Die Broschüre, für die alle Vereine und die DGS kostbare Zeit und Herzblut investierten, kann nun begutachtet werden. Die Kosten der Broschüre belaufen sich auf über Fr. 5200.-. Die Stadt Sitten beteiligt sich mit einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von Fr. 2000.-. Bis anhin steuerten fünf Vereine Fr. 300.- bei und der Rest wird die DGS als Dachorganisation und Initiator begleichen. Ein grosses Dankeschön an die Geldgeber, die uns mithelfen, dieses Projekt zu verwirklichen. Diese Broschüre wird nach Kontaktaufnahme mit verschiedenen Verantwortlichen an strategisch wichtigen Orten aufgelegt, damit Interessierte an der deutschen Kultur eine Übersicht über die drei unverzichtbaren Säulen Sittens (Vereine, Schule und Pfarrei) erhalten. Das Beiblatt mit den Adressen der Vereinspräsidenten/innen legen wir nicht bei, da Sie dies im Infoblatt nachschauen können.

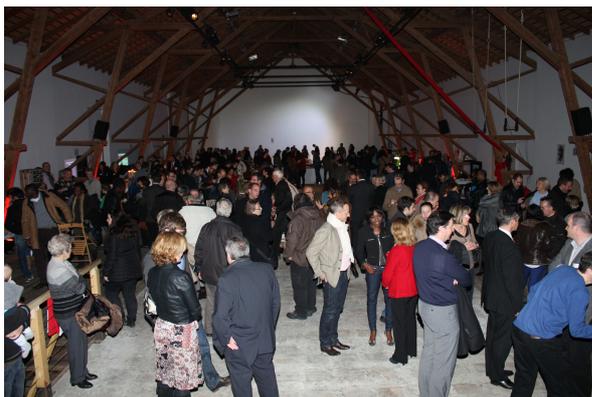
Ich möchte Sie aufmerksam machen, dass der Treffpunkt und alle Informationen auf unserer Internetseite www.dgs-sitten.ch nachzulesen und herunterzuladen sind. Falls Sie keinen Versand in gedruckter Form und per Post wünschen, melden Sie sich bei marx.karin@gmx.ch. Ich werde Ihnen gerne bei jedem Versand die Dokumente elektronisch zukommen lassen. Somit helfen Sie uns unsere Natur zu schonen.

Zum Schluss wünsche ich allen ein wunderbares Vereinsjahr und freue mich, Sie bald an den zukünftigen Anlässen zu begrüssen.

Karin Marx, Präsidentin
DGS

Rückblick: Empfangstag vom 12. und 13. März 2013

In diesem Jahr fanden zwei Empfangsabende für die Neuankömmlinge statt. Der erste am 12. März 2013 für Salins und der zweite für Sitten. Muriel Perruchoud eröffnete den Empfangsabend im Ferme Asile. Anschliessend begrüßte der Stadtpräsident Marcel Maurer die Anwesenden, hielt eine kurze Rede und stellte den ehemaligen Präsidenten Salins und den Gemeinderat vor. Zwischen den diversen Vorträgen führte der Zirkus Zofy einige Kunststücke vor. Isabelle Pannatier lud anschliessend zum Aperitif ein. Die Anwesenden zirkulierten im Saal und nahmen Kenntnis von den Möglichkeiten, die Sitten anbietet.



Die DGS stellte einen Stand auf und legte verschiedene Flyer und Broschüren der Vereine, Pfarrei und Schule auf. Wir konnten mit etlichen Anwesenden interessante Gespräche führen und Werbung machen.

Rückblick: Jugendtag vom 22. Juni 2013



Jugendgruppe St. Theodul Sitten

Am 22. Juni 2013 fand der Abschluss des Vereinsjahrs der Jugend St. Theodul in „Les Iles“ statt. Die DGS half bei diesem gemütlichen Grillplausch aus.

Gegen 11.00 Uhr begrüßte Moritz Schwery 8 Jugendliche. Mit guter Laune nahmen die gebildeten Gruppen einen Scherzfragebogen in Angriff.

Anschliessend sprangen sie ins Wasser oder vergnügten sich mit Fussball und anderen Aktivitäten. Gegen Mittag wurde der Grill angezündet und alle verköstigten sich mit den mitgebrachten Waren. Nach der Grillparty versuchten die verschiedenen 4-er Gruppen in einer Olympiade mit verschiedenen Spielen und Aufgaben, den Sieg in diesem prestigeträchtigen Wettkampf davon zu tragen. Es war ein gelungener Tag. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön.



Rückblick: Stadtbesichtigung vom 30. August 2013

Mit über 80 Teilnehmern war die Stadtbesichtigung ein sichtlicher Erfolg. Nach der Begrüssung stellte die Präsidentin die drei Führer vor: Rico Meyer, Priska Antille-Meyer und Lisbette Matter.



Diese führten anschliessend ihre Gruppen während ca. 1 ½ - 2 Stunden in die schönsten Winkel Sittens. Priska Antille-Meyer stellte ein spezielles Programm für die Kinder und Jugendlichen zusammen, bei dem die Geschichte der Stadt anhand von Sagen vermittelt wurde. Ein kleiner Fragebogen stachelte die jungen Besucher zum aktiven Zuhören an.

Den Erwachsenen zeigten und erklärten die beiden anderen Führer unter anderem die Geschichte vom Hexenturm. Sie gaben Erklärungen zur Geschichte der Burgen Valeria und Tourbillon sowie der Kirche St. Theodul ab. Zum Schluss besichtigten die Teilnehmer den Grand Pont, das Rathaus und das Haus Supersaxo.



Gegen 20.00 Uhr trafen sich alle im Haus Supersaxo zu einem Aperitif bevor im Pfarreisaal Raclette serviert wurde.



Die Stimmung war hervorragend und fand mit dem Besuch unseres Stadtpräsidenten Marcel Maurer einen schönen Ausklang. Die DGS dankt allen Anwesenden für das Interesse, die tolle Stimmung und den wundervollen Abend.

Mitteilung der Frauen- und Müttergemeinschaft



An alle Frauen und Mütter

Die Frauen- und Müttergemeinschaft St. Theodul ist eine Gemeinschaft von Frauen, die aus christlicher Grundhaltung ihre Verantwortung und ihren spezifischen Dienst in Ehe und Familie, Kirche und Gesellschaft wahrnimmt.

Übers ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe, wie Kurse, Vorträge, Ausflüge usw. für die verschiedensten Altersgruppen angeboten.

Am 8. Dezember 2013 findet die Aufnahmefeier der Neumitglieder statt. Also, falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei Millius Catherine, Präsidentin der FMG St. Theodul, Tel.-Nr. 027/322.19.02, die Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilt oder Ihre Anmeldung entgegen nimmt.

Zudem möchten wir gerne einer unserer Anlässe für die Kleinsten näher vorstellen. Es ist dies der:

Mukihort

Frauen und Müttergemeinschaft St. Theodul, Sitten
Gruppe Mutter und Kind

- o jeden 2. Freitag von 09:15 bis 11:15 Uhr
- o Pfarreisaal St. Theodul, rue de la Cathédrale 12, Sitten

Am **4. Oktober 2013** startet der Mukihort wieder.

Wir treffen uns mit unseren Kindern zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Singen, Kaffeeplausch, Kennenlernen ...

Es ist keine Anmeldung erforderlich, aber es wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 5.- (Mitglieder 2.-) erhoben.

Der Treff richtet sich an alle Mütter und Väter mit Kindern von von 0 bis 4 Jahren, welche diese später in die deutsche Schule einschulen.

Es freuen sich
Fränzi und Yvonne

Weitere Infos:

Franzi Gubler, Kontaktperson Mukihort, 079/826'73'48, franzi.gubler@gmail.com

Catherine Millius, Präsidentin Frauen und Müttergemeinschaft St. Theodul, 027/322'19'02

www.mukihort.ch



Die deutschsprachigen Klassen von Sitten

Nach wohlverdienten Sommerferien begannen Ende August in Sitten 2518 Kinder und 296 Lehrpersonen – aufgeteilt auf 141 Regel- und Sonderklassen – das Schuljahr. Für das Schuljahr 2013-2014 zählen wir in den sechs deutschen Primarklassen 115 und in den beiden Kindergärten 29 Schüler.



Änderungen im Kindergarten: Frau Jolanda von Arb äusserte den Wunsch, als junge Mutter nur noch 50% zu arbeiten und Frau Rahel Ruedi zog es zurück ins Oberwallis. Für das neue Schuljahr konnten Frau Regula Andres zu 50% und Caroline Lochmatter zu 100% angestellt werden. Im Hinblick auf das neue Schulgesetz, wurden auf Kindergartenstufe altersgemischte Klassen eingeführt, d.h. Kinder des 1. und des 2. Kindergartens gehen nun in die gleiche Klasse.

Änderungen in der Primarschule: In der 1.Klasse schaltete Frau Rosemarie Senggen ein Sabbatjahr ein und wurde durch Frau Evi Schnidrig Troger ersetzt. Frau Miriam Pailer übernahm - nach diversen Vertretungen auf allen Stufen - neu die 2. Klasse zu 100%.

Wir wünschen allen Lehrpersonen der deutschsprachigen Klassen Sittens alles Gute für das neue Schuljahr.

Kindergarten und Primarschule Gravelone von Sitten

Klasse	Klassenlehrperson	Anzahl Schüler/innen	Zimmernummer
1./ 2. Kindergarten	Lochmatter Caroline	14	130
1./ 2. Kindergarten	De Ieso Jolanda Andres Regula	15	132
1. Primarschule	Lancellotti Candido Isabella Schnidrig Evi	21	120
2. Primarschule	Pailer Miriam	23	210
3. Primarschule	Brantschen Nadia	17	206
4. Primarschule	Veiras Nadine (Imesch Christine) Bollinger Sandra	21	308
5. Primarschule	Meichtry Bernhard	16	228
6. Primarschule	Marx Karin	17	312

Lochmatter Caroline (1. und 2. Kindergarten)

Seit dem 19. August 2014 unterrichte ich im deutschsprachigen Kindergarten im Schulzentrum Gravelone in Sitten. Ich freue mich auf diese Aufgabe und möchte mich kurz vorstellen.

Ich bin in Turtmann aufgewachsen und habe dort die Schule bis zur 6. Primarklasse besucht. Nach der Orientierungsschule in Gampel absolvierte ich die Fachmittelschule an der OMS St. Ursula in Brig.

Die Pädagogische Hochschule besuchte ich in Brig und St-Maurice. Schon bald habe ich mich für die Unterstufe entschieden – am liebsten Kindergarten. So bin ich sehr glücklich darüber, nun im Kindergarten unterrichten zu dürfen und freue mich auf das Schuljahr.



Meine Leidenschaft sind die Bücher und das Kochen. Seit nunmehr zehn Jahren bin ich begeisterte Leserin. Diese Begeisterung möchte ich gerne an meine Kinder im Kindergarten weitergeben. Zu meinen Hobbys zählt auch das Klavierspielen, das ich als Kind mit 10 Jahren begonnen habe und bis heute gerne mache.

Regula Andres (1. und 2. Kindergarten zu 50%)

Ich heisse Regula Andres und bin in Illnau-Effretikon, Kanton Zürich, aufgewachsen. Nach dem Abschluss des Kindergartenseminars habe ich zuerst 3 Jahre berufliche Erfahrungen gesammelt, bevor es mich nach „down under“ zog. Dort habe ich einen Abschluss in Englisch gemacht und bin anschliessend noch einige Monate herumgereist. Wieder in der Schweiz unterrichtete ich weitere 5 Jahre als Kindergärtnerin. Da mich fremde Kulturen und ferne Länder seit je interessierten, beschloss ich im Jahr 2000 meine Leidenschaft beruflich umzusetzen. Aus diesem Grund absolvierte ich die Ausbildung zur Reisefachfrau. In den folgenden acht Jahren habe ich in der Reisebranche (Retailing und Touroperating) gearbeitet und dadurch viel von der Welt gesehen.



Da mir das Unterrichten und die Kinder jedoch fehlten, entschloss ich mich vor fünf Jahren wieder als Kindergärtnerin anzufangen, allerdings nur noch zu 50%.

Seit 2010 wohne ich in Grimisuat. Die letzten 3 Jahre unterrichtete ich in der zweisprachigen Kindergartenklasse von Sitten Gravelone. Auf Beginn des Schuljahres 2013/14 entschloss ich mich in den deutschsprachigen Kindergarten von Sitten zu wechseln, wo ich mir eine Stelle mit Jolanda de Jeso teile.

Hier im Wallis gefallen mir vor allem die vielen sportlichen Möglichkeiten, die direkt vor der Haustüre liegen und die vielen Sonnentage. Weitere Hobbies sind Garten und kochen bzw. essen.

Evi Schnidrig Troger (1. Primarklasse zu 40%)



Ich heisse Evi Schnidrig Troger. Als zweitjüngstes von fünf Kindern erblickte ich in Raron das Licht der Welt. In eine Lehrerfamilie hineingeboren und 200 Meter neben dem Schulhaus aufgewachsen, war für mich schon als kleines Mädchen klar, welchen Traumberuf ich einmal erlernen und ausüben wollte: Lehrerin.

Nach Abschluss des Lehrerseminars in Brig unterrichtete ich während 9 Jahren in meinem Heimatdorf in der Unterstufe.

Als junges Paar liessen Paul und ich uns 1990 in Sitten nieder. Hier wurde das eigene Familienglück durch die Geburten unserer Kinder Jonas, Caroline, Michael und Florian perfekt.

Nach der „Mutterpause“ half ich als Stellvertreterin für Kurzeinsätze in den deutschen- und zweisprachigen Klassen aus.

Seit 9 Jahren bin ich im Teilpensum in der 3. zweisprachigen Klasse tätig und seit diesem Schuljahr darf ich mit den Kindern der 1. deutschen Primarklasse arbeiten. Jeder Tag ist eine neue schöne Herausforderung und ich freue mich darauf.

Klassenlehrpersonen an der Orientierungsschule St-Guérin von Sitten



1. OS: Klassenlehrperson Rahel Senggen:
Mathematik, Natur&Technik, Berufswahl, Geographie
2. OS: Klassenlehrperson
Viviane Probst: Deutsch, Französisch, Berufswahl
3. OS: Klassenlehrperson Pascal Imhof:
Deutsch, Geographie, Geschichte

Weitere Lehrpersonen an der Orientierungsschule St-Guérin von Sitten

Sarah Pitteloud-Zumthurn:
Deutsch, Englisch

Stéphane Karlen, Patrick Pitteloud:
Englisch

Roger Blatter:
Mathematik, Geschichte

Marielle Mooser:
Hauswirtschaft, Bildnerisches Gestalten

Sarah Burgener :
Mathematik, Natur&Technik

Philipp Ganz:
Sport

Nathalie Rudaz, Valérie Lamon Zuchuat,
Patrick Pitteloud: Französisch

Erika Hanselmann:
Stützunterricht

Sarah Burgener (Orientierungsschule)

Wie auch die meisten meiner Schüler und Schülerinnen bin ich in Sitten aufgewachsen. Da meine Eltern beide Oberwalliser sind, war es für sie selbstverständlich, dass ich die deutsche Schule in Sitten besuchte.

Wir haben in Sitten das Privileg, neben der deutschen Sprache noch eine weitere Sprache, das Französisch, sprechen zu können. Deshalb habe ich mich nach der Orientierungsschule entschieden, meine fünf Jahre Gymnasium am Lycée-Collège des Creusets zu absolvieren. Meine Schwerpunktfächer waren Mathematik, Biologie und Chemie. Während meiner Schulzeit habe ich Nachhilfeunterricht in Mathematik und Deutsch gegeben, und schon da wusste ich, jemandem etwas beizubringen und zu helfen, macht mir grossen Spass. Deswegen habe ich beschlossen, Lehrerin zu werden. Meine Ausbildung zur Sekundarlehrerin wollte ich an der Universität Freiburg machen, weil diese Universität das zweisprachige Studium erlaubt. Für das Bachelorstudium durfte man drei Fächer wählen, und so, wie konnte es auch anders sein, habe ich mich für Mathematik, Deutsch und Französisch als Fremdsprache entschieden.



Während des Studiums habe ich eines meiner Praktika an der Orientierungsschule in Sitten absolviert. Das Lehrerteam hat mich sofort integriert, und die Arbeit mit einigen meiner ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern bereitete mir viel Spass. Als mir diesen Frühling angeboten wurde, ein Teilpensum an der Orientierungsschule zu übernehmen, zögerte ich keine Sekunde lang.

Wie der Komiker von Divertimento habe auch ich „in meiner Freizeit Hobbys“. Den grössten Teil meiner freien Zeit verbringe ich in einer Turnhalle, denn seit bald 15 Jahren spiele ich Volleyball. Zudem trainiere ich seit zwei Jahren die Frauenmannschaft der 2. Liga des VBC Sion. Während meines Studiums in Freiburg widmete ich meine freie Zeit den behinderten Menschen (Sport Handicap Fribourg). Einmal pro Woche verbrachte ich eine Stunde mit ihnen im Schwimmbad. Da sie gute Schwimmer waren, und es natürlich immer noch sind, begleitete ich sie an verschiedene Wettkämpfe. Wenn ich mal Zeit für mich allein habe, lese ich gerne spannende Krimis und Biographien.

Die ersten Wochen als Fachlehrerin für Mathematik sowie Natur und Technik sind gut verlaufen. Die Schüler und Schülerinnen machen aktiv mit, was dem Unterricht eine angenehme Atmosphäre verleiht. Ich hoffe, dass die Schüler, die Schülerinnen und die Lehrpersonen ein tolles Schuljahr zusammen verbringen werden.

Informationen zum Schuljahr (DBS)

Stand der Arbeiten zum Primarschulgesetz

Zu Beginn dieses Jahres hat sich die Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport des Grossen Rates mit dem vom Staatsrat unterbreiteten Vorentwurf zum Primarschulgesetz beschäftigt.



Unter dem Vorsitz des Abgeordneten Urs Kuonen hat die Kommission an der Detailberatung verschiedene Änderungen vorgeschlagen.

Da sich das Parlament nach den kantonalen Wahlen in neuer Konstellation präsentierte, wurde eine neue thematische Kommission eingesetzt. Unter dem Vorsitz des Abgeordneten Joachim Rausis beschäftigte sich diese mit den 133 eingegangenen Abänderungsanträgen.

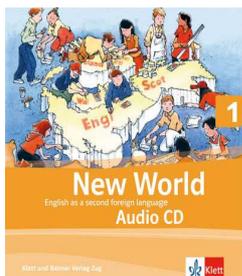
Nach Abschluss der 1. Lesung können folgende Punkte hervorgehoben werden:

- Mehrere Abänderungsanträge wurden in Anbetracht der geltenden Gesetzgebung abgelehnt oder zurückgezogen.
- Das pädagogische Team wird durch aktive Zusammenarbeit ersetzt.
- Die Rolle der Klassenlehrperson wird verstärkt. Klassenlehrpersonen müssen ein gewisses Pensum in „ihrer“ Klasse unterrichten.
- Besondere Aktivitäten: hinzufügen von Aktivitäten im Zusammenhang mit Prävention
- Wohnort = Schulort
- Organisation des Schultags : Zuständigkeit der Gemeinden (Blockzeiten, Tagesstrukturen, beaufsichtigtes Studium, Finanzierung).
- 1. Kindergartenjahr : Halbtagesunterricht im 1.Semester, dann ab Januar Halbtages- oder Ganztagesunterricht (Kompetenzbereich der Gemeinden).



In der zweiten Lesung, die für kommenden November anberaumt ist, wird man sich auf mehrere Artikel konzentrieren, die bereits in der 1. Lesung für Diskussionen gesorgt haben, wie die Organisation des Kindergartens, den Beschäftigungsgrad der Klassenlehrperson und die schulische Mediation.

Einführung der 2. Fremdsprache in der 5.PS



Ab dem Schuljahr 2013/14 wird im ganzen Kanton Wallis Englisch als 2. Fremdsprache unterrichtet. Da die Ergebnisse des in mehreren Schulen durchgeführten Pilotprojekts äusserst zufriedenstellend ausgefallen sind, wurde entschieden, die Lehrpersonen und Schüler der 5. PS (7. Schuljahr nach HarmoS) mit dem Lehrmittel „More!“ in den französischsprachigen Schulen und mit dem Lehrmittel „New World“ in den deutschsprachigen Schulen unseres Kantons arbeiten zu lassen.

An dieser Stelle gilt zu erwähnen, dass nun jede Lehrperson über gute Sprachkenntnisse (B2) und über eine entsprechende methodisch-didaktische Ausbildung verfügt.

Bis anhin haben im Oberwallis bereits 100 Lehrpersonen das nötige Cambridge-Zertifikat erworben, während sich 30 weitere in der Abschlussphase der Ausbildung befinden. Im französischsprachigen Kantonsteil haben 350 Personen das erforderliche Level B2 erreicht. 82 Lehrpersonen befinden sich noch in Ausbildung.

Die Stundentafel der 5.PS (7 HarmoS) musste – infolge der Einführung des neuen Fachs – etwas angepasst werden: so wurde das „Thematische Atelier“ zugunsten des Englischen gestrichen.

Beurteilungsdossier

Wie vom Staatsrat am 22. Juni 2011 entschieden, wird dieses Jahr nebst dem Schulzeugnis neu auch das Beurteilungsdossier zur Bekanntgabe der Ergebnisse in allen Klassen der obligatorischen Schulzeit eingeführt.



Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2013/14



Kindergarten und Primarschule

Schulbeginn Montag, 19. August 2013
Schulschluss Mittwoch, 18. Juni 2014

Ferien und schulfreie Tage

Herbst Mittwoch, 23. Oktober 2013 mittags
bis Montag, 4. November 2013 morgens

Weihnachten Freitag, 20. Dezember 2013 abends
Montag, 6. Januar 2014 morgens

Fastnacht Freitag, 28. Februar 2014 abends
bis Montag, 10. März 2014 morgens

St. Josef Mittwoch, 19. März 2014

Ostern Donnerstag 17. April 2014 abends
Montag 28. April 2014 morgens

Auffahrt Mittwoch 28. Mai 2014 mittags
bis Montag 02. Juni 2014 morgens

Pfingsten Montag 09. Mai 2014

Schul- kommission

Escher Pascal

Pralong Sabine

Priska Antille Meyer

Roduit Magaly

Schul- direktion

Rue St-Guérin 3
1950 Sitten

Schuldirektor:
Jean-Pierre Meyer

Sekretariat:
Françoise Dumoulin
027/324 13 13

Jean-Pierre Meyer
Schuldirektor Sitten



schlafen ~ geniessen ~ erleben
dormir ~ se régaler ~ découvrir



Das Sommer- und Winterparadies mit der schönsten Aussicht des Saanenlandes

Le paradis été comme hiver avec la plus belle vue du Saanenland

Unterbort, Solsanastrasse 15 / CH-3792 Saanen - Gstaad
Tel: +41 (0) 33 748 94 94 / info@solsana.ch | www.solsana.ch



Protokoll der Generalversammlung vom 18.10.2012 im Konferenzsaal Gravelone

Anwesend: Karin Marx, Martin Zurkinden, Christian Walch, Elisabeth Leuenberger, Jann Studer, Christine Jäger Prata, 49 Teilnehmer

1. Begrüssung

Karin Marx, Präsidentin der DGS, eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die Generalversammlung. Sie heisst die 49 Teilnehmenden herzlich willkommen und dankt ihnen für ihr Kommen. Anschliessend begrüsst sie namentlich die ehemaligen DGS-Präsidenten, die anwesenden Vereinspräsidenten und Vereinspräsidentinnen. Dann gibt sie im Weiteren bekannt, wer sich für die GV entschuldigt hat und stellt den Vorstand vor. Danach verliest Karin Marx die Traktanden und geht zur Tagesordnung über.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Astrid Escher gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Oktober 2011 wird mit Applaus und ohne Einwände genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

In der Zeitspanne vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 traf sich der Vorstand zu insgesamt 8 Sitzungen und es wurden 10 Anlässe durchgeführt.

Karin Marx präsentiert das Jahresprogramm 2011/2012 mit Unterstützung einer Powerpoint-Präsentation mit Fotos, welche dem einen oder anderen Erinnerungen weckt oder ein Schmunzeln entlockt. Zur Diashow gibt Karin Marx jeweils einen kurzen Kommentar ab. Sie bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz sowie bei den Mitgliedern der DGS für ihr Mitmachen an den verschiedenen Anlässen.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2011/2012 präsentiert vom Kassier Martin Zurkinden ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3'609.70 Fr. und weist auf den 30. September 2012 einen Vermögensstand von Fr. 20'664.70 Fr. auf.

6. Revisorenbericht und Decharge

Karl Hutter und Hubert Imboden haben gemäss den Statuten am 15. Oktober 2012 die Überprüfung der Jahresrechnung 2011/2012 von Martin Zurkinden für die Zeitspanne vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 vorgenommen und bestätigen die Richtigkeit der Rechnungsbelege. Sie danken ihm für die einwandfreie Kassaführung und ersuchen die Generalversammlung um Entlastung. Es wird einstimmig Decharge erteilt.

7. Jahresprogramm 2012/2013

Die Präsidentin stellt kurz das Jahresprogramm 2012/2013 vor und weist darauf hin, dass man nähere Angaben auf der Internetseite, dem Infoblatt, dem Treffpunkt und persönlichen Einladungen entnehmen kann.

8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Anträge, gestützt auf Art. 7 der Statuten sind beim Vorstand keine eingegangen. Es werden auch keine an der Generalversammlung gestellt.

9. Wahlen

9.1 Ersatzwahlen des Revisors, der Revisorin

Der langjährige Revisor Karl Hutter gibt sein Amt ab. Als Ersatz schlägt der Vorstand der Generalversammlung Dorothee Morisod-Heinzmann vor. Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

9.2 Demission

Martin Zurkinden tritt nach 10 Jahren aus dem Vorstand zurück. Im Namen der DGS dankt ihm die Präsidentin ganz herzlich für seine Arbeit als Kassier und seine Mithilfe bei der Organisation von DGS-Anlässen und wünscht ihm für seine weitere Zukunft viel Erfolg.

9.3 Ersatzwahlen in den Vorstand

Daniel Nanzer wird als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Mit Applaus wird er in den Vorstand aufgenommen.

10. Verschiedenes, Wortmeldungen

10.1. Arbeitsgruppe von „Gemeinsam Segel setzen“

Die Arbeitsgruppe (Meyer Jean-Pierre, Inge Meyer-Weckel, Ursula Daepfen, beratend Hildegard Abbet und Karin Marx) erstellte eine Informationsbroschüre aller deutschsprachigen Vereine mit dem Vorwort von Stadtpräsident Marcel Maurer. Die Druckkosten werden von der Stadt übernommen. Die Broschüre wird auf der Einwohnerkontrolle, der Schuldirektion, im Tourismusbüro, bei deutschsprachigen Firmen und Ärzten, in der Mediathek, in der Schulzahnklinik und im Spital aufgelegt. Die Präsidentin weist die Generalversammlung darauf hin, dass während dem anschliessenden Apéro eine erste Druckausgabe angeschaut werden kann und allfällige Änderungen angebracht werden können.

10.2. Wortmeldungen

Paul Schnidrig dankt dem Vorstand für seine Arbeit und der Arbeitsgruppe „Gemeinsam Segel setzen“ für ihre Bemühungen. Er ruft die Anwesenden zu vermehrter Teilnahme an Anlässen auf und empfiehlt seinen Sohn Jonas für die Wahl in den Generalrat von Sitten.

Gaby Jansen macht Werbung für den Vortrag von Bänz Friedli am 16.11.2012 um 20.00 Uhr in der Bibliothek des Kollegiums Planta in Sitten.

Karin Marx macht Werbung in eigener Sache. Der Vorstand besteht heute aus 6 Mitgliedern, es sollten jedoch deren 7 sein. Spontan meldet sich Karin Divorne zur Wort und erklärt, dass sie grosses Interesse an der Mitarbeit im DGS-Vorstand habe. Sie wird nach kurzer Rücksprache von der Generalversammlung in den Vorstand gewählt.

Um 20.50 Uhr schliesst die Präsidentin die Generalversammlung. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt zum Apéro in der Turnhalle Gravelone ein.

Deutschsprachende Gruppe Sitten, Die Protokollführerin: Christine Jäger Prata

So viel zum Thema Treffpunkt

Wie jedes Jahr bieten wir unseren Kunden von Oktober bis Dezember einen „**Tag der offenen Türen – Vorsorge und Versicherungen**“ an: Jeden Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend ohne vorherige Terminvereinbarung!

- ✓ Neutrale Beratung ob Bank- oder Versicherungslösung,
- ✓ Berechnung der Steuervorteile,
- ✓ Erstellung verschiedener Offerten für
Lebens- und Sachversicherungen



Mit vorheriger Terminvereinbarung können Sie von diesen Vorteilen täglich profitieren!

Aweckel.ch



Neutrale Beratung für Vorsorge und Versicherungen, Inge Meyer-Weckel, Avenue de la Gare 30, 1950 Sitten, Tel: 027 323 74 50, www.aweckel.ch

Ihre Werbung im Treffpunkt

Vom einfachen Inserat bis zur doppelseitigen Unternehmenspräsentation, sicher eine gute Investition. Die DGS bietet Ihnen für Ihr investiertes Geld einiges an Werbemöglichkeiten. Verlangen Sie unsere Preisliste und kontaktieren Sie Karin Max, um mehr zu erfahren.

DGS Jahresprogramm 2013 /2014

06. Oktober	2013	Sportplausch in „Les Iles“
18. Oktober	2013	Generalversammlung in „Gravelone“
09. November	2013	Bunter Abend in „Les Iles“
11. November	2013	St. Martinsumzug
24. November	2013	Lotto im „Sacré Coeur“
19. Dezember	2013	Weihnachtsfeier in der Aula
18. Januar	2014	Jassturnier im Restaurant „Aéroport“
22. Februar	2014	Unihockeyturnier im « Centre de Formation Professionnelle »
30. März	2014	Firmung

**Karin Marx, DGS-Präsidentin**

Case postale 2118
1950 Sitten 2
Tel.: 079 / 221 13 21
marx.karin@gmx.ch

Christian Walch

Ch. du Vieux-Canal 10
1950 Sitten
Tel.: 027 / 322 55 80
christian.walch@bluewin.ch

Elisabeth Leuenberger

Gr. Champsec 20 A
1950 Sitten
Tel.: 027 / 203 30 82
e.leuenberger@netplus.ch

Jann Studer

La Vernaz
1992 Les Agettes
Tel.: 079 / 335 07 35
mail@pubaffairs.ch

Christine Jäger Prata

Rte du Sanetsch 83
1950 Sitten
Tel.: 078 / 620 87 42
christine.jaeger@netplus.ch

Daniel Nanzer

Rue du Parc 1
1950 Sitten
Tel.: 027 / 203 69 06
daniel.nanzer@suva.ch

Karin Divorne

Chemin des Fournaises 2
1982 Euseigne
Tel.: 078 / 616 08 16
karin_meier@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.dgs-sitten.ch